

Albert-Schweitzer-Schule

Partnerschule des Leistungssports
Schulsportzentrum der Stadt Offenbach



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Albert-Schweitzer-Schule

Gymnasium der Stadt Offenbach
Waldstraße 113
63071 Offenbach am Main
Tel: 069 – 8065 2925
Fax: 069 – 8065 3278
www.albert-offenbach.de

Ansprechpartnerinnen:

Barbara Bremes (Koordinatorin am Schulsportzentrum)
babsi.bremes@gmx.de
Cathrin Ertel (Beauftragte Programm „Partnerschule des
Leistungssports“)
cathrin.ertel@ass.schulen-offenbach.de

Stand: 10/2018

Informationen zur Sportklasse ab der Jahrgangsstufe 5



Das Konzept der Sportklasse

Bei der Sportklasse handelt es sich um eine Schwerpunktklasse, die sich an sportlich begabte Mädchen und Jungen mit leistungssportlicher Orientierung richtet. Die Albert-Schweitzer-Schule sichert die pädagogische Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die den gymnasialen Bildungsweg und intensives sportliches Training miteinander verbinden wollen. Sie trägt daher die Auszeichnung als Partnerschule des Leistungssports. Sowohl im Schulprogramm als auch im Schulcurriculum der Albert-Schweitzer-Schule ist die Partnerschule des Leistungssports als Schulschwerpunkt verankert.

Pädagogische Unterstützung

Alle Lehrkräfte, die in der Sportklasse unterrichten, stellen sich auf die besondere Beanspruchung der leistungssportlich aktiven Schülerinnen und Schüler ein. Der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin ist in der Regel auch die Sportlehrkraft.

Im Rahmen des Unterrichts wird Rücksicht auf die sportliche Belastung durch Wettkämpfe, Trainingslehrgänge usw. genommen. Es werden nach Möglichkeit keine Klassenarbeiten am Montag geschrieben und zeitintensive Sportverpflichtungen am Wochenende werden bei der Vergabe von Hausaufgaben berücksichtigt. Ab Klasse 7 wird beim Nachweis zeitintensiven Trainings in einer Sportart eine Freistellung vom Wahlunterricht gewährt. Die Schülerinnen und Schüler können für die Teilnahme an Lehrgängen und Wettbewerben in ihrer Sportart auf Antrag für längere Zeit vom Unterricht befreit werden und erhalten dann eine besondere Förderung. Darüber hinaus werden Möglichkeiten zur Kompensation am Nachmittag angeboten.

In der Sportklasse sind die Themen und Inhalte in allen Fächern denen der anderen Klassen gleich. In allen Unterrichtsfächern wird angestrebt, auf der erhöhten Teamfähigkeit der Schülerinnen und Schüler aufzubauen und diese besonders zu fördern. Dem oftmals höheren Bewegungsdrang wird methodisch Rechnung getragen.

Sportliche Förderung

Die Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klasse erhalten neben einem zweistündigen regulären Sportunterricht ein in den Stundenplan integriertes zweistündiges Training in einer der Schwerpunktsportarten der Schule. Dazu wählen sie zu Beginn der 5. Klasse für zwei Jahre verbindlich eine Sportart aus dem Angebot der Schule aus. Ist die aktuell betriebene Sportart im Angebot der Schule, ist diese auszuwählen. In den Trainingsgruppen trainieren die Kinder der fünften und sechsten Klassen gemeinsam. Das sportartgerichtete Vormittagstraining talentierter Schülerinnen und Schüler wird über eine Zusammenarbeit mit leistungsstarken örtlichen Vereinen an deren Sportstätten ermöglicht. Es erfolgt durch Trainer der kooperierenden Vereine sowie durch unsere Lehrer-Trainerin in der Sportart Fechten. Das Frühtraining findet an folgenden Orten statt:

- Schwimmen: EOSC (Rosenhöhe)
- Fechten: FC Offenbach (Rosenhöhe)
- Tennis: Hessischer Tennis-Verband (Rosenhöhe)
- Fußball: SG Rosenhöhe (Rosenhöhe)
- Basketball: EOSC (Volker-Heim-Halle, Albert-Schweitzer-Schule)

Auch in den Sportklassen höherer Jahrgangsstufen ist ein zweistündiges Vormittagstraining neben dem zweistündigen regulären Sportunterricht in den Stundenplan integriert. Es zielt hier auf die sportartspezifische Förderung zur Ergänzung des Vereinstrainings.

Die Fortführung der bestehenden Trainingsgruppen durch die kooperierenden Vereine ist angestrebt. Die Schülerinnen und Schüler können auch ein Vereinsfrühtraining in anderen, intensiv von ihnen betriebenen Sportarten nutzen, falls der Verein es zeitgleich anbietet.

Befinden sich Sportklassenschülerinnen und -schüler der Jahrgangsstufen 7 und 8 im intensiven Training einer Sportart, für die kein Vereinsfrühtraining möglich ist, sollen sie an einem sportartübergreifenden Frühtraining für Koordination und Kondition teilnehmen, das von einer Sportlehrkraft geleitet wird.

In den Sportklassen der Jahrgangsstufen 9 und 10 eröffnet der im Stundenplan festgelegte Trainingszeitraum Gelegenheit für ein eigenes zweistündiges Training am Vormittag. Möglich ist, das Frühtraining jüngerer Jahrgänge nach Absprache mit den jeweiligen Trainerinnen und Trainern für eigene Trainingseinheiten zu nutzen, ein eigenes Vereinsfrühtraining bei entsprechendem Vereinsangebot wahrzunehmen oder privat nach den Vorgaben der Vereinstrainer/innen zu trainieren. Ein verbindliches Frühtraining in schulischen Trainingsgruppen ist in diesen Jahrgangsstufen aus Gründen der Spezialisierung und des unterschiedlichen Leistungsniveaus nicht mehr vorgesehen.

Schulsportliche Wettbewerbe bieten in jedem Schuljahr und für alle Altersstufen unserer Schülerinnen und Schüler Anlässe, sich spannenden sportlichen Herausforderungen zu stellen. Insbesondere die Schülerinnen und Schüler der Sportklasse vertreten aufgrund ihrer besonderen Begabungen die Albert-Schweitzer-Schule regelmäßig bei „Jugend trainiert für Olympia“-Wettbewerben in verschiedenen Sportarten.

Die Sportklasse endet nach der Klassenstufe 10. In der gymnasialen Oberstufe ist ein Übergang in den Orientierungskurs Sport und die Wahl des Leistungskurses Sport möglich.

Voraussetzungen zur Aufnahme in die Sportklasse

- Gymnasiale Eignung nach Empfehlung durch die Grundschule
- Regelmäßiges Training im Verein und/oder einer Auswahlmannschaft. Für die Aufnahme in die Sportklasse ist eine regelmäßige Teilnahme an Trainingseinheiten eines Vereins Voraussetzung, daneben erwarten wir ein vielseitiges Interesse über die Herkunftssportart hinaus.
- Die Kooperation innerhalb der Sportklasse spielt eine besonders wichtige Rolle. Daher muss nicht nur im Fach Sport, sondern auch im Sozialverhalten eine mindestens mit „gut“ benotete Leistung im Schulzeugnis nachgewiesen werden.
- Empfehlung durch die/den Sportlehrer/in sowie Vereinstrainer/in und gegebenenfalls weiterer Trainer/innen des Kindes. Die Empfehlung muss neben den sportlichen Fähigkeiten auch das Sozialverhalten berücksichtigen (z.B. Teamfähigkeit, Respekt gegenüber anderen, Fairness, Bereitschaft auf andere Sportarten einzugehen usw.). Vereinsempfehlungen müssen auch die Trainingshäufigkeit pro Woche und die Wettkampfebene erfassen.
- Deutsches Jugendschwimmabzeichen in Bronze (oder besser)
- Sportärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung im Hinblick auf leistungssportliche Anforderungen (nicht älter als 6 Monate)

In die Sportklasse können Schülerinnen und Schüler aus der Stadt und aus dem Landkreis Offenbach aufgenommen werden. Ist die Zahl der Anmeldungen höher als die der zur Verfügung stehenden Plätze, führt die Schule ein leistungsbezogenes Auswahlverfahren unter den angemeldeten Schülerinnen und Schülern durch. Zwischen Jungen und Mädchen soll in der Klasse ein ausgewogenes Verhältnis bestehen.

Anmeldung für die Sportklasse der Albert-Schweitzer-Schule Offenbach

Voraussetzung ist die uneingeschränkte gymnasiale Eignung

Name: _____ Vorname: _____ w/m: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Adresse: _____

Zurzeit besuchte Grundschule (genaue Bezeichnung, Ort):

_____ Klasse: _____

Erziehungsberechtigte: _____

E-Mail-Adresse: _____

Telefon: _____

1. Welche Sportart(en) betreibt Ihr Kind regelmäßig im Verein?

2. In welchem Verein?

3. Wie oft trainiert Ihr Kind dort pro Woche und welchen zeitlichen Umfang hat das Training jeweils?

4. An welchen Wettkämpfen/Punktspielen nimmt Ihr Kind regelmäßig teil?

5. Welche Erfolge hat Ihr Kind bisher erzielt (z.B. Gewinn von Meisterschaften)?

6. Nimmt Ihr Kind teil am Training von

- Kadern der Sportfachverbände
- Stützpunkten?

7. Nimmt Ihr Kind an anderen Fördermaßnahmen teil?

- Talentaufbaugruppe (TAG)
- Talentfördergruppe (TFG)
- Sonstige Gruppe:

8. Folgende Bescheinigungen sind als Anlage beizufügen:

- Kopie des Halbjahreszeugnisses der 4. Klasse mit allen eventuellen Zeugnisanlagen
- Empfehlung der Sportlehrkraft
- Empfehlung des Vereins mit Bestätigung der unter Punkt 1. bis Punkt 5. gemachten Angaben
- Ggf. Bestätigung der unter Punkt 6. und 7. angegebenen Zugehörigkeit mit Empfehlung der/des entsprechenden Trainerin/Trainers
- Nachweis über das Jugend-Schwimmabzeichen in Bronze (oder besser)
- Sportärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung im Hinblick auf leistungssportliche Anforderungen (nicht älter als 6 Monate)

Die Bewerbungsunterlagen nimmt das Sekretariat der Albert-Schweitzer-Schule entgegen.

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten